



Behutsamkeit

Was es braucht, um zu gesunden? „Ruhe, Geduld, Mannszucht, messen, essen, liegen, abwarten und Tee trinken.“ So schreibt es Thomas Mann im Zauberberg. Ein Roman über wohlhabende Bürger der Moderne, deren Weltbild hin- und hergeschleudert wird. Die Folge: Stress und Sodbrennen, Magengeschwüre und Migräne. Zur Heilung gründen Ärzte Sanatorien. Halb Klinik, halb Grandhotel. Dr. Friedhelm Barner gilt als Pionier der Branche. Er öffnet sein „Rekonvaleszentenheim für bessere Stände“ bereits 1900, gelegen im gesunden Klima des Harzes oberhalb von Braunlage. Sein Ansatz prägt die moderne Medizin: die ganzheitliche, behutsame Behandlung von Körper und Seele. Zu Barner kommen auch berühmte Patienten, Künstler, Wissenschaftler und eine Reihe von Politikern. Hier erhalten sie natürliche Anwendungen, vom Moorbad über die Liegekur bis zur Gymnastik – alles inmitten eines architektonischen Gesamtkunstwerkes. Dazu eine Diät, über deren Einhaltung Barner im Speisesaal mit gütiger Strenge wacht. Sanatorium? Heute nennt man es: Zufluchtsort. Das Behandlungsziel: Beständigkeit.

40

Die Privatklinik Dr. Barner bietet heute 40 Patientenzimmer, originalgetreu erhalten. Gerade abgeschlossen ist eine Sanierung durch das Büro David Chipperfield. Architekturbüro und Denkmalpflege bekennen sich zu einer „Reparatur“ – ganzheitlich, individuell und angemessen. Wissend: Der geringste Eingriff kann maximale Wirkung zeigen, was dem therapeutischen Ansatz von Dr. Barner entspricht. Das Gebäude, entworfen von Albin Müller, zeigt bis heute die auf Ganzheitlichkeit beruhende, robuste Stärke eines kerngesunden Organismus.

Architekt Albin Müller (1871–1941) schuf ein Refugium im Jugendstil. Um die Jahrhundertwende gab es noch Badesäle – für Damen und Herren getrennt. Wo früher die Badewannen standen, wird heute Gymnastik gemacht.

BRAUNLAGE



EIN ORT FÜR WOHLBEFINDEN

SANATORIUM DR. BARNER